

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	06.05.2026	öffentlich
Bezirksvertretung Brackwede	07.05.2026	öffentlich
Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb	19.05.2026	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	19.05.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Auslobung eines freiraumplanerischen Wettbewerbs „Neugestaltung Brackweder Freiraumband“

Betroffene Produktgruppe

11.09.01 - Generelle räumliche Planung
11.13.01 - Öffentliches Grün

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Der freiraumplanerische Wettbewerb zur Neugestaltung des Brackweder Freiraumbandes dient als vorbereitender Planungsschritt für die anschließende Umsetzung mehrerer im INSEK Brackwede festgelegter Hauptmaßnahmen und unterstützt die Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Stadt Bielefeld.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Die Kosten für den freiraumplanerischen Wettbewerb sind im Haushalt eingeplant. Eine Refinanzierung soll anteilig über Städtebaufördermittel erfolgen.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Brackwede 25.06.2025, Drucksachen-Nr. 10256/2020-2025 (INSEK Brackwede Entwurfsbeschluss)
Stadtentwicklungsausschuss 01.07.2025, Drucksach-Nr. 10256/2020-2025 (INSEK Brackwede Entwurfsbeschluss)

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, die Bezirksvertretung Brackwede und der Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb empfehlen / Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

- 1. Die als Anlage beigefügte Auslobung des freiraumplanerischen Wettbewerbs zur Neugestaltung des Brackweder Freiraumbandes wird europaweit bekannt gemacht.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Wettbewerbsverfahren als nichtoffenen Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren nach den „Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2013“ durchzuführen.**

Begründung:

Der Entwurf des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts Brackwede (INSEK Brackwede) wurde in der Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 25.06.2025 beschlossen (vgl. Drucksache 10256/2020-2025). Mit dem INSEK Brackwede wurde das „Brackweder Freiraumband“ als zentrale Maßnahme zur Weiterentwicklung der Ortsmitte identifiziert, da die vorhandenen Freiräume (Kirchplatz, Treppenplatz, Treppenstraße sowie Stadtparks I und II) erhebliche gestalterische, funktionale und ökologische Defizite aufweisen und aktuelle Anforderungen an Barrierefreiheit und Klimaanpassung nur unzureichend erfüllen. Zudem sind sie in ihrer heutigen Form nicht als durchgängiger, identitätsstiftender Stadtraum erlebbar. Gleichzeitig verfügen sie über ein hohes Potenzial auf Basis ihrer Lage, Erreichbarkeit, Nutzungsintensität und Bedeutung für den Stadtbezirk.

Zur Erarbeitung eines ganzheitlichen, qualitätsvollen und zukunftsfähigen Konzeptes soll ein freiraumplanerischer Wettbewerb nach RPW durchgeführt werden.

Ziel des freiraumplanerischen Wettbewerbs ist es, auf Grundlage des im INSEK Brackwede formulierten Leitbildes „Brackwede verbindet... Altes bewahren, Neues gestalten“ ein zusammenhängendes und qualitätsvolles freiraumplanerisches Gesamtkonzept für das Brackweder Freiraumband zu entwickeln. Dabei sollen bestehende Qualitäten der einzelnen Teilbereiche erhalten und weiterentwickelt, ihre funktionale und gestalterische Vernetzung gestärkt sowie soziale, ökologische und klimarelevante Anforderungen an öffentliche Frei- und Aufenthaltsräume berücksichtigt werden. Die Zielsetzungen des Wettbewerbs leiten sich aus den im INSEK Brackwede definierten Handlungsfeldern und Zielen ab und bilden die fachliche Grundlage für die Qualifizierung der Maßnahme.

Wettbewerbsverfahren

Die Wettbewerbsbetreuung erfolgt durch das Büro Pesch und Partner aus Dortmund.

Der Wettbewerb wird als nichtoffener, einphasiger freiraumplanerischer Wettbewerb gemäß den Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW 2013) mit vorgeschaltetem Bewerbungs- und Losverfahren gemäß Vergabeverordnung (VgV) durchgeführt. Es wird eine Teilnahme von 12 Landschaftsarchitekturbüros angestrebt, davon werden vier Büros gesetzt, acht weitere Büros werden durch anonyme Losziehung ausgewählt. Die Veröffentlichung der Auslobung erfolgt europaweit. Die Preisgerichtssitzung ist für Anfang 2027 vorgesehen. Anschließend sollen die besten Arbeiten prämiert und im Rahmen einer Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Kosten

Es ist vorgesehen, im September 2028 im Rahmen des aufzustellenden „INSEK Brackwede“ einen ersten Antrag auf Städtebaufördermittel zur Umsetzung der städtebaulichen Maßnahmen zu stellen. Nach aktuellem Kenntnisstand kann von einer Förderquote von mind. 70 % für die Gesamtmaßnahme „INSEK Brackwede“ ausgegangen werden. Der Eigenanteil in Höhe von 30 % zzgl. der Bauverwaltungs-kosten muss über den städtischen Haushalt finanziert werden und ist entsprechend im Haushalt / dem Wirtschaftsplan des ISB abzubilden.

Anlage:

- Auslobung „Neugestaltung Brackweder Freiraumband“

Beigeordnete

gez. Koch